

Abnehmen als Rechenexempel

Ein kleines Bier zu viel pro Tag ergibt übers Jahr fast 5 kg Fett. Um dieses los zu werden, muss man 50 Stunden Rad fahren oder 15 Tage fasten. Serie Gewichts-Manager → 16

PRAXISWIRTSCHAFT**Telefon statt Mahnverfahren**

„Vergessen“ Privatpatienten, ihre Arztrechnung zu bezahlen, wirkt ein persönlicher Anruf oft Wunder. Weitere Tipps zum Umgang mit einem leider immer häufigeren Problem → 19

Stents für krebskranke Lungen

GALVESTON (bs) – Mit perkutan und transtracheal applizierten Stents überbrücken Mediziner der University of Texas neuerdings krebsbedingte Bronchusstenosen. Den Patienten bleiben die Risiken von Vollnarkosen erspart. Die Stents werden nämlich in Lokalanästhesie eingeführt → 10

Wer E-Mails ignoriert, riskiert Haftung

KÖLN (sh) – Wer auf seiner Praxis-Homepage Patienten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme via E-Mail anbietet, muss die elektronische Post auch zeitnah zur Kenntnis nehmen und gegebenenfalls darauf antworten. Sonst tappt er in die Haftungsfalle, wie ein aktuelles Beispiel belegt → 24

Published by
Reed Business Information

D-82152 Planegg

01371

Wie gerammten asymptomatische Regurgitationen durch insuffiziente Mitralklappen für betroffene Patienten sind, war bisher nicht klar auszumachen. Forscher der Mayo-Klinik in Rochester haben nun einen Parameter entdeckt, der den weiteren Verlauf zuverlässig prognostiziert: die Weite der Regurgitations-Öffnung. Ab 40 mm² sollte herzsurgisch interveniert und die defekte Klappe gegebenenfalls ersetzt werden (Bild) → 2

rb / KES/Reinbacher



Forscher unlängst auf einer Immunologen-Tagung berichtet haben, erhöht Akutstress die CD4- und CD8-T-Zell-Zahlen. Diese Erkenntnis soll helfen, effektive Impfstrategien zu entwickeln.

Zwei von 100 Frauen sterben an Brustkrebs

WIESBADEN (rb) – 17 173 Frauen starben im Jahr 2003 an Brustkrebs. Dies entspricht zwei Prozent aller Todesfälle unter der weiblichen Bevölkerung, wie aus den aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes hervorgeht. 51 Prozent aller Frauen erlagen Herz-/Kreislauf-Leiden.

Service-Offensive zum EBM

MÜNCHEN (kc) – Der neue EBM steht vor der Praxistür. Unser Rundum-Service hilft Ihnen, die Übersicht zu behalten: eine erweiterte Telefon-Hotline, einen informativen Aufmacherartikel im Wirtschaftsteil und extra zum Starttermin 1. April eine 16-seitige EBM-Sonderausgabe.

Die neue Gebührenordnung war im Vorfeld vor allem durch Negativschlagzeilen gekennzeichnet: Abrechnungs-Chaos, Honorarverluste, EDV-GAU. Damit Sie genau wissen, was ins Haus steht, startet ÄRZTLICHE

PRAXIS eine dreifach geballte Service-Offensive:

① In einer EBM-Sonderausgabe zum 1. April beleuchten unsere Experten alle Hausarzt-relevanten EBM-Themen. Zahlreiche Abrechnungsbeispiele erleichtern

die Umstellung auf die neuen fünfstelligen GOP. Sie erhalten Antwort auf die rechtliche Frage „Jetzt noch gegen den EBM klagen?“ Und wir sagen Ihnen, was mit Ihrer Praxis-Software nach der Umstellung passiert.

② Außerdem bleibt die zusätzliche Sprechstunde unseres Abrechnungs-Experten Helmut Walbert bestehen. Er steht Ihnen bis auf weiteres für alle EBM-Fragen donnerstags von 13 bis

15 Uhr und von 20 bis 21 Uhr zur Verfügung (Tel.: [08 00] 2 37 98 30). Natürlich ist dieser Service für Sie kostenlos.

③ Wir berichten – wie gewohnt – auch in dieser Ausgabe über die Neuerungen, die Ihre Praxis direkt betreffen: Mit dem „Hausärztlich-geriatrischen Basis-Assessment“ (GOP 03 341) fasst der neue EBM einen wesentlichen Teil Ihrer täglichen Arbeit zu einem Komplex zusammen → 17

Wie sich am Salz die Geister scheiden

HEIDELBERG (ke) – Ein Leben ohne Salz kann und mag sich wohl niemand vorstellen. Und doch gibt es Menschen, die mit

Prof. Ingo Füsgen, Geriater an der Universität Witten/Herdecke, hingegen hält davon überhaupt nichts. „Salz ist nicht der älteren

Urteil: Ärzte müssen für 10-€-Verweigerer zahlen

DÜSSELDORF (rb) – Die KVen dürfen und müssen die Praxisgebühr von säumigen Zahlern zwar eintreiben, Mahn- und Por-

fürchtet hatten.“ Die Ärzte würden nun auf noch mehr Schwierigkeiten stoßen, die zehn Euro einzutreiben. Enderer: „Das Ur-